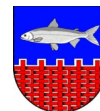


Gemeindevertretung Lammershagen



Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz am Donnerstag, 29.10.2015

BEGINN UND ORT

19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bellin

ANWESENDE

Ausschussmitglieder:

Henning Thiessen,
Wolfgang Radzuhn,
Olaf Wahnschaffe

Gäste:

Bernd Oelke (Bürgermeister)

Es fehlte: Bernd Lütt

Es fehlte entschuldigt: Philipp Stobbe, Wolfgang Kay

TOP 1: BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Henning Thiessen leitet die Sitzung und eröffnet um 19:30 Uhr. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Einige wichtige Punkte aus der letzten Sitzung des Ausschusses vom 10.02.2015 wurden hinsichtlich der Ergebnisse hinterfragt:

- Das Schild „schlechte Wegstrecke“ an der Durchfahrt nach Rantzau (Ostseite) steht noch und muss noch an die Gemeinde zurückgegeben werden.
- Der Anstrich der Toilettentüren am Strand ist noch nicht erfolgt aber der Gemeindearbeiter weiß Bescheid.
- Die Seitenstreifen am Belliner Weg und in Bauersdorf wurden ausgebessert.
- Die Asphaltdecke der Parkplatzzumfahrung muss erneuert werden. Das Thema geht an den Finanzausschuss.
- Der Rinnstein bei Schäfer in Bauersdorf wurde ausgebessert.
- Die Feldsteine bei Schäfer entlang der Straße sind gerichtet worden.
- Die Türen am Kellereingang des Rentnerwohnheims sind noch nicht ausgebessert worden.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.02.2015 wurde genehmigt.

TOP 3: BERICHT ÜBER ROHRLEITUNGSERNEUERUNG „AM GALLENBERG“ UND „AM WALD“

Wolfgang Radzuhn informiert über den Stand der Arbeiten und teilt mit, dass jeden Dienstag um 15:00 Uhr eine Baubesprechung im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet.

Auf der Straße „Am Wald“ musste der Graben breiter als geplant ausgehoben werden, weil es Konflikte mit anderen Leitungen gab. Die Kosten werden darum an dieser Stelle etwas steigen. Außerdem wurde festgestellt, dass die vorhandene Asphaltdecke dort nur 6 cm dick ist. Eine vernünftige Überlappung der neuen Decke mit der alten erfordert aber eine dickere Decke, weil im Überlappungsbereich gefräßt werden muss. Es bietet sich daher an, die gesamte Fahrbahn neu zu decken. Eine Entscheidung darüber soll dann im Frühjahr fallen.

Am Rentnerwohnheim sollen die drei Fallrohre auf der Westseite des Gebäudes direkt an den neuen Kanal angeschlossen werden. Die Gemeinde muss die Anschlusskosten dann als Eigentümer aber, wie die privaten Anlieger auch, aus eigenen Finanzen bezahlen. Für die Ostseite des Gebäudes gibt es verschiedene Optionen. Vorhandene Dränagerohre könnten aufgesucht und mit Schächten zur Kontrolle und Spülung versehen werden. Die zweite Möglichkeit sieht die Anlage einer Leitung mit einem Schacht vor. Für beide Möglichkeiten liegen Angebote (ca. 1700 € bzw. ca. 4000 €) vor. Bei der nächsten Baubesprechung am Dienstag, 03.11. sollen die Angebote noch einmal hinterfragt werden. Alternativ kann

man sich aber auch erst einmal einen Abweiger von der Hauptleitung legen lassen.

Bekanntermaßen verjüngt sich das vom letzten Schacht am Ende der Leitung in Richtung See ableitende Rohr. Der Wasserbeschaffungsverband ist darüber informiert, hat aber bisher immer argumentiert, dass man nicht handeln könne, solange die Leitung darüber nicht in Ordnung ist. Der Bürgermeister soll darauf hinwirken, dass nach Abschluss der Arbeiten dort etwas von Seiten des Verbandes unternommen wird.

TOP 4: AUSBESSERUNG DER FAHRBAHNEN „BELLINER WEG“ UND „KLEIN-BAUERSDORF“

Dieter Ehlers (Finanzausschuss) teilt mit, dass Mittel von 2500 € eingeplant sind. Nach dem Winter soll eine Begehung stattfinden.

TOP 5: AUFBRINGEN NEUER PIKTOGRAMME „30“

Bei der Begehung im Frühjahr soll darüber entschieden werden.

TOP 6: KLÄRANLAGEN IN BAUERSDORF

Für die turnusmäßigen Wartungen der Kläranlagen und die dabei schon jetzt absehbaren Ausbesserungsarbeiten werden zur Zeit Rücklagen gebildet. Das war auch so in einer früheren Sitzung besprochen worden.

TOP 7: TOILETTENTÜREN STRAND / KELLERTÜREN RENTNERWOHNHEIM

Für die Toilettentüren hat der Gemeindearbeiter bereits den Auftrag.

Die Kellertüren wurden zurückgestellt, bis die Arbeiten am Kanal abgeschlossen sind.

TOP 8: VERSCHIEDENES

Henning Thiessen und Wolfgang Radzuhn fragen nach dem Zustand der Fenster im Dorfgemeinschaftshaus. Es herrscht keine Einigkeit in der Beurteilung. Deshalb soll die Meinung eines Fachmannes eingeholt werden.

Am Rodehorster Weg gibt es erhebliche Schäden in der Fahrbahndecke. Der Asphalt ist in Schollen aufgebrochen und es gibt ein größeres Loch. Diese Straße ist nicht im Schwarzdeckenverband angemeldet. Der Unterbau der Straße ist nicht für die Belastung der heutigen schweren Maschinen aus Land- und Forstwirtschaft ausgelegt. Der Bürgermeister erkundigt sich nach den Kosten für eine neue Teerdecke (auch für das Rondell am Imbiss). Außerdem möchte er nachschauen, ob das Rondell öffentlich ist, da es niemand mehr braucht und es überflüssig ist. Es geht dabei um Verkehrssicherungspflichten. Olaf Wahnschaffe schlägt vor, die Straße ggf. zu entwidmen.

Im Rentnerwohnheim funktioniert eine Toilettenspülung nicht. Bernd Oelke kümmert sich darum.

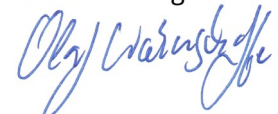
Henning Thiessen berichtet über das letzte Treffen der Aktivregion Ostsee. Er weist daraufhin, dass sehr viele Maßnahmen förderfähig sind, wenn man sie im Antrag richtig formuliert. Dann werden Gelder fast immer bewilligt. Maßnahmen werden allerdings nur gefördert, wenn sie teurer sind als 10000 €. Als mögliche Maßnahme käme das Thema „touristische Hinweisschilder am See“ in Frage.

Wolfgang Dörge weist auf die Vielzahl an Werbeschildern entlang der B202 hin. Eine Nachfrage hätte ergeben, dass sehr viele davon nicht angemeldet seien. Das Amt sei darüber informiert, reagiere aber nicht. Der Bauausschuss soll sich darum kümmern, dass die Schilderzahl begrenzt wird.

Wolfgang Dörge regt an, die vor einigen Jahren beschlossene Straßen- und Wegesatzung wieder abzuschaffen. Die Straßen hat sie nicht sauberer gemacht, so dass die erhoffte Wirkung nicht eingetroffen ist. Der Bauausschuss soll sich damit befassen.

Der Bürgermeister fragt, was mit der Gemeindewiese und dem Spielplatz nach dem Ausbau des Kanals geschehen soll. Das Thema wird nicht näher erörtert.

Ende der Sitzung um 21:10 Uhr



Schriftführer